

seltene altes Wort, bedeutend: verteidigen, schützen, gegenseitig sich zu Schutz und Trutz verbinden; vgl. 39 kk.— pp) wie am Anfang deshalb erzählt.—

qq) 忠, die der Tennō im Liede feiert.— rr) 文 Schrift, Literarisches, Wissen, Geistiges. 武 Waffe, Kriegerisches, Macht.— ss) 萬機 die Staatsangelegenheiten.— tt) 德 toku.— uu) Mandjusri, nach der Yogātchārya-Schule einer der sieben Dhyāni Bodhisattva, besonders verehrt in Shansi, und hier vor allem auf 五臺山 Wutai-schan, wo er 770 法照 Fa-dschau erscheint und ihm offenbart, daß die Anrufung Amida's der vortrefflichste Weg zum Heil sei; vgl. Hönenbiogr. 444; 129.— vv) 勝寶應直聖武太上天皇 Dajōtennō, nach dem Shoku Nihongi im 2. Jahr Tempyōhōji 758 n. Chr. dem früheren Kaiser als Ehrenname gegeben. 3. und 4. Zeichen oft 感神. Der letzte Teil der Erzählung hält sich deutlich an die Denkwürdigkeiten des Tōdaiji in Nara, bez. an die Erzählung von der Errichtung des Großen Buddha in diesem Tempel. Itahashi hat, auf das Tōdaiji-yōroku 東大寺要錄 sich stützend, sehr viele Stellen emendiert, kaum in einem andern Stück so viele wie hier.

### I. 6.

a) Par. 1) K 16, 1, das an kleinen Einzelzügen nur noch folgendes hinzubringt. die Leute des koreanischen Landes sind in die Burg des Königs geflüchtet; auf dem Lande ist niemand mehr. Gyōzen irrt in Bestürzung flüchtig, offenbar um auch in die Burg zu gelangen.—Die Not geht vorüber. Das Land beruhigt sich; aber Gyōzen zieht, da er weiter nichts mehr hier zu tun hat, weiter.—Der Tangkaiser fragt ihn ausführlich, warum er das Bild so verehere. Daraufhin erzählt Gyōzen; daraufhin sein Zunamé.—Der Name des japanischen Kaisers sowie derjenige des Gesandten scheinen genannt gewesen zu sein, sind aber jetzt nicht mehr im Text erhalten.—Der Zitatschluß fehlt in K wie fast immer. 2) G 16.

b) 行 (gehen, handeln, wirken) 善 (das Sittlich-Gute).— c) 堅部氏.— d) s. I 1 t; II 17 d (Suiko).— e) 高麗 jap. Kōrai; sin. jap. Kōrai, chin. Gauli, kor. Kokuryō später Koryō (auch Pyōn-Han, Ben-Kan).— f) 河邊. g) 應化.— h) 718, wie geschichtlich beglaubigt.— i) 興福寺, einer der Sieben Großen Tempel Naras; vgl. III 24v.— k) 威力.

### I. 7.

a) 1) Par. K 19, 30 sehr nahe R folgend, und daher, da R nicht völlig erhalten, besonders wertvoll; vgl. Anm. i, m.—Truppensendung nach Kudara wohl Saimai 6. J. 9. m. (660); vgl. F II S. 179f. Rettung Kudara's 661. 2) 放 (freilassen) 濟 (Furt überschreiten; helfen, retten); in K ist das erste Zeichen 弘 kō.— b) 大領 Dairyō, der oberste Beamte des Gauamts.— c) Land-Provinz; 備後國三谷郡; Dreital-Mitani.—„Tempel“, J emendiert „Statuen“.— d) 公 die Öffentlichkeit, der Amtsträger. Dies mag sich nach vorliegendem Texte ebenso auf Kudara beziehen wie auf den Vorfahr-Amtsträger.— e) 道俗. Das erste mag bedeuten 1) buddhistische Priester und Mönche. 2) taoistische. 3) Männer vom Fach, Kenner.— f) 金丹, aus der taoistischen Praxis besonders bekannt.—